

Projekte der Mitarbeiterin Elke Mehnert 2012

In der Bahnhofstraße 32 treffen sich beim BSII e.V. zwei Gruppen in der Woche. Die Teilnehmerinnen fühlen sich bei uns wohl, sie haben Freude und können so sein, wie sie wirklich sind. In unsere Gruppen werden neue Mädchen hier gern angenommen. Die Gruppentreffs finden ganzjährig statt.

Sunshine forever 2012

Der Treffpunkt der Gruppe ist weiterhin der Dienstag, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr. Die Mädchen kommen aus verschiedenen Dörfern des Landkreises Barnim, ebenfalls aus Eberswalde und dem Brandenburgischen Viertel.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 22 Euro im Jahr.

Die 10 Mädchen sind zwischen 9 und 16 Jahren alt. Diese Gruppe Sunshine forever gründete sich nach den Sommerferien des Jahres 2009 vollständig neu. Die Mädchen kamen aus Schulseminaren und aus unseren Camps für Klassen der Karl-Sellheim-Schule. Bei letzteren Teilnehmerinnen gelang es uns für Mädchen, die sonst wenig Freizeitangebote nutzen können, ein attraktives Angebot umzusetzen.

Im Jahr 2012 wird es rund 42 gestaltete Nachmittage geben. Wir üben uns in Rollenspielen, welche die Teilnehmerinnen selbstsicherer werden lassen. Die Mädchen erleben durch ihr unterschiedliches Alter eine Gruppe, die fast familiär ist. Sie lernen individuelle Ideen einzubringen und üben sich darin als Team füreinander da zu sein.

Wir gestalten in unterschiedlichen Methoden mit verschiedensten Materialien, fahren mehrfach zu Ausflugszielen nach Berlin, gehen gemeinsam ins Kino, übernachten in unseren Räumen, fotografieren, sehen uns gemeinsam besondere Filme an und sprechen darüber. Es wird nur das umgesetzt, was Spaß macht und was die Mädchen selbst wollen. Oft sprechen wir über Freuden und Schwierigkeiten, dabei werden die Schwächeren immer gestärkt. Die Mädchen kommen regelmäßig und schätzen ihre Treffs auch im Jahr 2012. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen.

Mädchensache 2012

Der Treffpunkt dieser Gruppe ist weiterhin der Donnerstag, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr. Die 10 Mädchen kommen aus dem Landkreis Barnim, dabei besonders aus Eberswalde Stadtmitte, Ostend, Westend, Nordend und Finowfurt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt weiterhin 22 Euro im Jahr.

Die Teilnehmerinnen sind zwischen 16 und 18 Jahren alt. Der größte Teil der Mädchen ist schon rund 5 Jahre in der Gruppe. Hierbei geht es inhaltlich darum, dass über das Thema der Stärkung des Selbstwertgefühles hinaus immer wieder an der Rolle des Mädchens in unserer Gesellschaft gearbeitet wird. Das tun wir z.B. mit Gesprächsrunden und indem wir uns interessante Frauen einladen. Alle Probleme werden schnell angesprochen und geklärt. Die Mädchen der Gruppe haben schon große soziale Kompetenzen entwickelt, und einige von ihnen beginnen gerade Ausbildungen in sozialen Berufen. In dieser Gruppe finden ebenfalls 3 Teilnehmerinnen mit schwierigerem familiären Hintergrund tolerante Annahme. Somit lernen alle Seiten viel voneinander.

Im Jahr 2012 gibt es rund 42 Nachmittagstreffs.

Wir kochen mindestens einmal im Monat gemeinsam, um über Gesundheit nicht nur zu reden, sondern sie zu erleben. Die Mädchen gehen gemeinsam ins Kino, fahren in Museen und sehen uns inspirierende Filme an. Als besonderes Highlight wollen wir Anfang des Jahres gemeinsam ein Musical unserer Wahl besuchen. Ein wichtiger Aspekt, der bei uns erlebt wird, ist die bewusste Entspannung. Es gibt Wellnessnachmittage mit Massagen und ruhiger Musik, um den Stress des Alltages hinter sich lassen zu können. Es gelingt den TeilnehmerInnen, die sich darauf einlassen wollen, tiefes Vertrauen zueinander zu entwickeln. Somit können Freuden und Schwierigkeiten besprochen werden, ohne Angst zu haben, dass die Gesprächsinhalte nach „draußen“ gelangen.

Auch für diese Gruppe gilt, dass neue TeilnehmerInnen jederzeit willkommen sind.

Zusammenarbeit mit Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit 2012

In diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit mehreren Schulen geplant. Meine Kollegin und ich werden am Focus-Tag der Goethe-Real-Schule ein Projekt leiten. Innerhalb unseres Projektes Kompass des BSJ e.V. erleben Schüler einer 8. Klasse für 2 Tage eine Zukunftswerkstatt mit meiner Kollegin Kerstin Hildebrand und mir.

Mein Anteil besteht häufig darin, nach Anfrage Seminare für Schulklassen mit weiteren Partnern vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten. Für das Jahr 2012 sind mehrere Seminare in Vorbereitung.

In den Herbstferien planen wir beim BSJ 4 Tage für Kinder, um sie schöne Tage erleben zu lassen.

Weiterhin gestalte ich mit den anderen Teammitgliedern unseres Vereines im späten Herbst die Jugendgruppenleitererschulung. Diese hat die Aufgabe, Jugendliche auf ihre Tätigkeit für und mit Gruppen vorzubereiten.

Einzelfallberatung und Einzelfallhilfe

Diese stellt einen großen Teil meiner Arbeit dar und ist ein kontinuierliches, zuverlässiges Angebot für Jugendliche und deren Eltern in Problemlagen. Ich bin bei Fragen gern anzurufen und versuche schnellstmögliche Termine zu vereinbaren.

Auch in diesem Jahr arbeite ich regelmäßig am letzten Tag der Campdurchgänge mit den Kindern, die Probleme hatten oder die ein Gespräch wünschen. Bei Bedarf können selbst nach Ende der Camps Termine mit mir vereinbart werden. Ich arbeite ebenfalls mobil.

Aufgrund meiner fast 20-jährigen Berufserfahrung bin ich in der Lage zu allen anstehenden Lebensfragen zu beraten. Durch vielfältigste Kontakte zu anderen Einrichtungen kann ich ebenso kompetent weitervermitteln. Die Menschen, welche das Angebot einmalig oder mehrfach wahrnehmen, kommen aus dem gesamten Landkreis Barnim.

Projekte der Mitarbeiter Hardy Lux und Kerstin Hildebrand - fortlaufend im Jahr 2012- (in Kooperation mit Schulen)

Naturerlebnis- und Abenteuercamp (Soziale Trainingskurse)

WER?	Schüler/innen der 7. Klasse der J.-W.-v.-Goethe-Schule und der Karl-Sellheim-Schule; Schüler/innen der 5. Klasse der Grundschule Schwärzensee
WANN?	21.05.- 15.06. und 13.08.- 07.09.2012
WO?	EJB am Werbellinsee

Jeweils für fünf Tage besucht eine Klasse das Naturelebnis- und Abenteuercamp. In diesem sozialen Trainingskurs spielt die Erlebnispädagogik eine zentrale Rolle. „Erlebnispädagogik ist eine handlungsorientierte Methode ... in der ... Menschen vor körperliche, geistige und soziale Herausforderungen gestellt werden, welche sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten.“ (vgl. Heckmair/Michel 1997)

Vereinacht ausgedrückt könnte man auch sagen, dass die Jugendlichen innerhalb unseres Programms eine Reihe von kleinen und großen Abenteuern bestehen. Dadurch werden sie ermutigt sich mit sich selbst und ihren Gruppenmitgliedern auseinanderzusetzen. Unser Ziel ist es, dass sie dabei:

- Eigeninitiative und Selbstvertrauen entwickeln
- Kommunikation und Kooperation in der Gruppe üben
- Planungs- und Problemlösungskompetenz trainieren
- Leistungsbereitschaft und Ausdauervermögen verbessern
- sowie intensive Naturerfahrungen erleben

Die Jugendlichen und wir sind für einen begrenzten Zeitraum eine Lebensgemeinschaft in einem Zeltlager. In diesem essen, trinken, schlafen, spielen und diskutieren wir zusammen; wir haben Probleme, die wir nur gemeinsam lösen können; wir bauen unsere Zelte auf, in denen wir schlafen, erleben Nächte in der Natur, genießen die Sonne, werden nass vom Regen und trocknen wieder am Lagerfeuer; wir verbringen also intensiv mehrere Tage miteinander. Dies hat Sinn und schafft einen positiven Erfahrungsschatz. Unsere Lebensgemeinschaft verrichtet auch Arbeit, denn ohne kann ein Zeltcamp nicht existieren. Wir kochen, waschen ab, sammeln Holz fürs Lagerfeuer, beseitigen Müll, reinigen Toiletten usw. All das machen alle für alle. Das fördert Solidarität, denn ohne funktioniert unsere Gemeinschaft nicht.

Projekt Streit.Punkt

WER? Schüler/innen der J.-W.-v.-Goethe-Schule
 WANN? Ganzjährig
 WO? am Schulstandort

Der Hauptansatz des Projektes „Streit.Punkt“ ist, dass das Selbsthilfepotential von Schüler/innen im Umgang mit Konflikten so früh wie möglich entwickelt und gefördert wird. Konflikte gehören zum Leben, sie sind als wichtig und positiv zu sehen, denn sie sind ein Zeichen, dass Klärung notwendig ist und Entwicklung stattfinden soll. Leider haben Kinder und Jugendliche nicht oder selten erfahren bzw. erlernt, wie man mit Streit konstruktiv umgeht. Auseinandersetzungen gehören jedoch zum Alltag. Wenn sie positiv bearbeitet werden, können sie wie ein reinigendes Gewitter wirken und Beziehungen zwischen Menschen voran bringen. Es ist wichtig Streit zu bearbeiten, nach guten Lösungen zu suchen und ihn dann auch ruhen zu lassen bzw. einen Punkt dahinter zu setzen. Das Projekt beinhaltet folgende drei Grundpfeiler:

- **Streitschlichter/innen-Ausbildung**
 Innerhalb eines Schuljahres erlernen Schüler/innen der siebenten Klassenstufe die Konfliktbearbeitung nach der Methode der Mediation. Die theoretische und praktische Ausbildung beinhaltet die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten, der Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen und das Ausprobieren in praktischen Rollenspielen
- **Der Klassenrat**
 Im Grundschulbereich haben vorrangig Klassen der vierten und fünften Klassenstufe die Möglichkeit den Klassenrat kennen zu lernen und nach einem Einstiegsseminar im Alltag zu nutzen. Der Klassenrat ist eine regelmäßige stattfindende Gesprächsrunde, in der sich Schüler/innen und Klassenleiter/innen gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft (z.B. Ausflüge oder Projekte, Organisationsfragen wie Dienste oder Regeln, Probleme und Konflikte) beschäftigen und dafür möglichst einvernehmliche Lösungen finden.

- **Begleitung bei Mobbing**
 Bei Mobbing hat sich ein Konflikt bereits verfestigt, eine einzelne Person ist in die Unterlegenheit geraten und wird über längere Zeit angegriffen oder drangsaliert. Diese Person hat kaum die Möglichkeit sich aus eigener Kraft aus ihrer Situation zu befreien. Das Projekt Streit.Punkt bietet mehrere Möglichkeiten um auf Mobbing zu reagieren. Je nach Fall kann der Klassenrat zum Einsatz kommen, es können Einzelgespräche mit Streitschlichter/innen oder Sozialarbeiter/innen stattfinden oder auch Seminare mit Klassen durchgeführt werden.

Haupt- und ehrenamtliche Projekte in den Ferien 2012

Rügentour (ehrenamtlich organisiert)

WER? Kinder und Jugendliche von 11-15 Jahren

WANN? 23.- 29.07.2012

Bei der Rügentour sind alle Einsteiger sowie bereits erfahrene Geocacher herzlich willkommen! Eine abenteuerliche Woche lang werden wir mit dem GPS- Gerät gemeinsam die Schätze an der Ostsee entdecken. Wenn wir nicht gerade durch Wälder und Wiesen stapfen, gibt es Gelegenheit zum Baden im Meer, Entspannen am Strand, Erkunden der Sehenswürdigkeiten, zum Lagerfeuer machen und und und. Die Betreuer des BSJ e.V. freuen sich auf euch und eine erlebnisreiche Woche!

Sommerspaß am Werbellinsee

WER? Kinder von 7- 11 Jahren

WANN? 14.07. – 20.07.2012

In diesem Jahr verbringen wir unser Sommercamp das erste Mal in einer festen Unterkunft. Das Schullandheim am Werbellinsee bietet jedoch alles, was man für erholsame und erlebnisreiche Ferientage braucht. Der See und der Wald grenzen unmittelbar an das Gelände. Wir werden viel draußen unterwegs sein. Die Sonne auf der eigenen Badewiese genießen, das Wasser beim Baden und einem Schnuppertauchkurs erobern, den Wald entdecken und Abenteuer erleben. Abends können wir am Lagerfeuer bei Knüppelkuchen und Lagerfeuergeschichten zur Ruhe kommen. Wichtig ist uns, dass die Kinder sich bei uns wohl fühlen und mitentscheiden dürfen, was sie gerne erleben möchten.

Ferenspiele im Herbst

WER? Kinder von 6-12 Jahren und deren Familien

WANN? In den Herbstferien

Bei diesem Ferienprojekt organisiert der BSJ e.V. gemeinsam mit dem Familienzentrum „Brandenburgisches Viertel“ und dem Familienladen Stadtmittje jeweils zwei schöne Tage für Kinder im Alter von 6- 12 Jahren. In dieser Zeit sind Ferienkinder herzlich eingeladen die schulfreie Zeit abwechslungsreich mit uns zu gestalten. Bunte Herbstthemen werden uns über die drei Tage begleiten. Rundherum um diese möchten wir mit allen, die Lust haben basteln, malen, entdecken, erforschen, kochen, backen und vieles mehr. Euch erwartet ein buntes Programm mit viel Spaß und allem was dazu gehört.

Jugendgruppenleiter/innen- Schulung

WER? Jugendliche ab 16 Jahren

WANN? 02.- 04.11. und 16.- 18.11.2012

Die Ausbildung umfasst 40 Stunden an zwei Wochenenden. Sie beinhaltet die Möglichkeit theoretische Grundlagen zum Leiten einer Gruppe zu erhalten und erste selbständige praktische Erfahrungen unter Anleitung zu sammeln. Im Auftrag des LK Barnim führt der BSJ e.V. einmal jährlich die Schulung durch. Angesprochen sind alle Träger der derJugend(sozial)arbeit die junge Ehrenamtliche auf die Betreuung und Begleitung von Gruppen vorbereiten wollen.